

Formatierung der Abschlussarbeit

(Ege Universität- Institut für Übersetzen und Dolmetschen)

Gliederung der Abschlussarbeit

1. Deckblatt
2. Selbständigkeitserklärung
3. Danksagung (max. 1 Seite)
4. Inhaltsverzeichnis
5. Einleitung (min. 3 Seiten)

Für das I. Semester: Literarischer Text

6. Ausgangstext (auch als pdf oder word-datei)
(min. 3.000 Wörter- etwa pro Seite 200 Wörter 15 Seiten)
7. Zieltext
8. Übersetzungskritische Analyse (min. 3 Seiten)

Für das II. Semester: Fachsprachlicher Text

9. Ausgangstext (auch als pdf oder word-datei)
(min. 3.000 Wörter- etwa pro Seite 200 Wörter 15 Seiten)
10. Zieltext
11. Übersetzungskritische Analyse (min. 3 Seiten)
- 9 / 12. Literaturverzeichnis (alphabetische Anordnung)

1. Deckblatt

Eine Seite, übersichtlich mit folgenden Informationen:

Universität (evtl. Logo), Institut (evtl. Logo), „Abschlussarbeit“, Thema, Matr.-Nr., Betreuer, Datum (Monat und Jahr, oder Abgabedatum)

* Ein Beispiel finden Sie im Anhang !

2. Selbstständigkeitserklärungen

Zu Beginn der Arbeit ist eine Selbstständigkeitserklärung mit folgendem Wortlaut beizufügen:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbstständig verfasst habe. Es wurden keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Die wörtlichen oder sinngemäß übernommenen Zitate habe ich als solche kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift

3. Danksagung

Eine Danksagung etwa 1/2 bis 1 Seite.

4. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis sollte alle Gliederungselemente enthalten.

5. Einleitung

Hintergrundinformationen zum Werk und Autor

(min. 3 Seiten)

6. / 9. Ausgangstext (auch als pdf möglich)

(min. 3.000 Wörter- etwa pro Seite 200 Wörter 15 Seiten)

7. / 10. Zieltext

8. / 11. Übersetzungskritische Analyse (min. 3 Seiten)

Allgemeine Word-Einstellungen

A. Seite einrichten

Papierformat DIN A4, einspaltig, Seitenränder oben: 2,5 cm; unten: 2,0 cm; links: 3,0 cm; rechts: 2,0 cm.

(links 3,0 cm, , damit noch genügend Platz für die Bindung des ausgedruckten Exemplars bleibt).

Seitennummerierung: unten mittig. Keine Seitenzahl auf dem Deckblatt!

B. Schreiben von normalem Fließtext

Schrift: Arial 12 pt (einheitlich!), Zeilenabstand mehrfach: 1,5- fach.

Absätze: getrennt durch einfachen Zeilenumbruch mit 6 pt Abstand vor jedem neuem Absatz.

***Kapitelüberschrift**

Schrift: Arial 16 pt, **fett**

*** Überschrift der Unterkapiteln**

Arial 14 pt, **fett**

C. Fußnoten und Zitate

Fußnoten werden im gesamten Dokument vorlaufend arabisch nummeriert. Fußnoten beginnen mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt. Eine Fußnote erscheint immer auf der Seite, auf die sie sich bezieht.

Das Zitieren verwendeter Literatur erfolgt nicht in den Fußnoten, sondern im Fließtext unter Verwendung von Klammern.

Beispiele

| Zitiert wird | Quellenangabe | Beispiel |
|--|---|---|
| ein Werk einer Person | Grundmuster | (Öncü 2016: 50) |
| ein Beitrag zu einem Sammelband (z.B. <i>Handbuch Translation</i>) | AutorIn des Beitrags angeben, nicht HerausgeberIn des Sammelbandes | (Yücel 2014: 245) |
| ein Werk von zwei oder drei AutorInnen | alle Namen angeben, getrennt durch Schrägstrich | (Reiß/ Vermeer ² 1991: 96) |
| ein Werk von vier oder mehr AutorInnen | ersten Namen angeben, danach <i>u.a.</i> | (Beeby u.a. 2011: 318) |
| ein anonym erschienenes Werk | statt Nachnamen: Kurztitel (bis zum ersten Substantiv) angeben | (<i>Übersetzungs-Dienstleistungen</i> 2006: 8) |
| mehrere Werke derselben Person, unterschiedliche Erscheinungsjahre | Erscheinungsjahr genügt zur Unterscheidung | (Kelletat 2001: 79) (Kelletat 2004: 79) |
| mehrere Werke | Unterscheidung durch Kleinbuchstaben nach dem Erscheinungsjahr | (Tanış Polat 2013a: 79) (Tanış Polat 2013b: 62) |
| Werke mehrerer Personen mit demselben Nachnamen | Initialen hinzufügen | (P. A. Schmitt ² 2006: 15) (R. Schmitt 2001: 15) |
| Neuaufgabe oder Nachdruck | Erscheinungsjahr der Neuaufgabe, nicht der Erstveröffentlichung; Auflage durch hochgestellte Ziffer kennzeichnen | (Tanış Polat ² 2014: 55) |
| mehrere Seiten | Seitenzahlen immer genau angeben, nicht mit <i>f.</i> oder <i>ff.</i> ; als Zeichen für „bis“ den Gedankenstrich verwenden | (Altinkaya Nergis 2017: 115-116) (Altinkaya Nergis 2017: 115-118) |
| Internetpublikation | Grundmuster, falls Erscheinungsjahr und Seitenzahl vorhanden; sonst <i>o.J.</i> statt Erscheinungsjahr, kein Ersatz für fehlende Seitenzahl | (Yücel 2018: 80) (Yücel 2018) (Yücel o.J.: 80) (Yücel o.J.) |
| anonyme Internetpublikation ohne Seitenzahl | Kurztitel und Erscheinungsjahr angeben | („Profil“ 2010) |
| ein anonym erschienenes Werk, dessen Titel mit dem Artikel beginnt | Artikel weglassen (und im Literaturverzeichnis unter dem ersten Buchstaben des Kurztitels einordnen) | („Berufseinstieg“ 2014) im Literaturverzeichnis unter <i>B</i> , nicht unter <i>D</i> wie <i>Der</i> einordnen |
| eine komplette Publikation, nicht eine konkrete Textstelle (z.B. Erwähnung eines zentralen Sekundärtextes in der Einleitung) | Nur Nachnamen und Erscheinungsjahr angeben | (Öncü 2016) (Uysal Ünalán/ Tanış Polat/ Öncü 2013) |

9. / 12. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach den Autorennamen sortiert. Die Trennung zwischen mehreren Autoren erfolgt durch Slash.

| Publikation | Grundmuster |
|------------------------|---|
| Monographie | Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). <i>Titel</i> . Erscheinungsort: Verlag. Yücel, Faruk (2007). <i>Tarihsel ve Kuramsal Açidan Çeviri Edimi</i> . Ankara: Dost Kitabevi Yayınları. |
| Beitrag zu Sammelband | Nachname, Vorname AutorIn des Beitrags (Erscheinungsjahr). „Titel des Beitrags.“ <i>Titel des Sammelbandes</i> . Hrsg. Vorname Nachname HerausgeberIn. Erscheinungsort: Verlag, erste Seitenzahl – letzte Seitenzahl des Beitrags. Yücel, Faruk (2013). „Alanların Örtüşen Yönleri: Çeviribilim ile Karşılaştırmalı Edebiyat Bilimi.“ <i>Von Generation zu Generation. Germanistik. Festschrift für Kasım Eğiit zum 65. Geburtstag</i> . Hrsg. Saniye Uysal Ünalın, Nilgin Tanış Polat und Mehmet Tahir Öncü. Izmir: Ege Üniversitesi Basımevi, 347-361. |
| Beitrag zu Zeitschrift | Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). „Titel des Beitrags.“ <i>Titel der Zeitschrift</i> Bandnummer. Heftnummer, erste Seitenzahl – letzte Seitenzahl des Beitrags. Tanış Polat (2012). „‘Bearbeitung‘ oder ‚Übersetzung im engeren Sinne‘? Das Märchen ‚Rotkäppchen‘ aus übersetzungswissenschaftlicher Sicht.“ <i>Muttersprache</i> 2012.2, 131-141. |
| Internetseite | Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). „Titel der Internet-Seite.“ <i>Titel der übergeordneten Website</i> . <URL> (Datum des Zugriffs). Öncü, Mehmet Tahir (o.J.). „Zehra Aksu Yılmaz.“ <i>Türkçe Çevirmenler Sözlüğü</i> . https://translex.ege.edu.tr/tr-6977/zehra_aksu_yilmazer_.html (15. Dezember 2018). |

Die obigen Tabellen stammen weitgehend aus dem Werk *Einführung in das translationswissenschaftliche Arbeiten. Ein Lehr- und Übungsbuch* (2016) von Susanne Hagemann. Für weitere Einzelheiten können Sie dieses Werk zu Rate ziehen.

Weitere Angaben zur Abschlussarbeit

Zur Wahl der Werke

1. Grundsätzlich sollten Werke übersetzt werden, deren Übersetzungen nicht vorliegen. Andernfalls ist die Bewertung der Abschlussarbeit nicht möglich.
2. Bei der Wahl der zu übersetzenden Werke sollte darauf geachtet werden, dass die Originalsprache der Werke Deutsch bzw. Türkisch ist.
3. Die ausgesuchten Werke müssen mit dem Betreuer/ der Betreuerin abgesprochen werden.

Zur Niederschrift der Abschlussarbeit

4. Es wird empfohlen, dass die Abschlussarbeit in deutscher Sprache abgefasst wird. Nach Absprache mit dem Betreuer/ der Betreuerin kann die „Übersetzungskritische Analyse“ auch auf Türkisch erfolgen. Es bestehen allerdings bestimmte Einschränkungen.
5. Bei der „Übersetzungskritische Analyse“ sollten min. 10 Literaturangaben gebraucht werden.

Zur Abgabe der Abschlussarbeit

6. Die fertiggestellte Arbeit sollte im ersten Semester als word und pdf-Datei abgegeben werden. Im zweiten Semester allerdings sowohl gebunden als auch als pdf und word Datei beim Betreuer/ bei der Betreuerin abgegeben werden.
7. Der Abgabetermin ist immer der letzte Veranstaltungstag des Semesters.

Viel Erfolg!!!



**EGE ÜNİVERSİTÄT
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
INSTITUT FÜR ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN**

Übersetzungsprojekt

| | |
|------------------------|------------------------------|
| vorgelegt von: | Bahar KATAR |
| Matrikelnummer: | 07110000393 |
| Betreuer: | Prof. Dr. Faruk YCÜEL |
| Abgabetermin: | 28.05.2014 |